sprechend den örtlichen Bedingungen auf der Grundlage der vorgeschlagenen Musterarbeitsnormen festgelegt werden,

6. zur Entfaltung der Initiative und Erhöhung der persönlichen Verantwortlichkeit der Mitglieder der Feldbau- und Traktorenbrigaden das Prämien-system anzuwenden und den Wettbewerb von Brigade zu Brigade und von Mann zu Mann zu organisieren, insbesondere für hervorragende Leistungen bei der Ernte und Herbstbestellung zusätzliche Prämien zu gewähren,
7. in Mitgliederversammlungen die volle Mitarbeit aller LPG-Mitglieder sowie deren Familienmitglieder zu erwirken, erforderlichenfalls den Einsatz zusätzlicher Arbeitskräfte, z. B. von nicht berufstätigen Hausfrauen, in Zusammenarbeit mit den Räten der Gemeinden und den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zu erreichen.

C.

Erfüllung des staatlichen Erfassungsplanes

1. In allen landwirtschaftlichen Betrieben gilt es, die Losung: „Ernte, Drusch und Ablieferung — ein Arbeitsgang“ zu verwirklichen. Dabei ist von den Bürgermeistern in Zusammenarbeit mit den MTS und einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben im größtmöglichen Umfange die sofortige Erfüllung des Ablieferungssolls unmittelbar nach dem Drusch zu organisieren.
2. Zur Sicherung einer reibungslosen Abnahme von Getreide, Speisehülsenfrüchten, Ölsaaten, Getreide- und Ölfruchtstroh durch die Erfassungsstellen der VEAB sind die Örusch- und Anfuhrpläne der VEG, < LPG und Gemeinden bis zum 25. Juni 1955 den VEAB zur Bekanntgabe der Abnahmetermine zu übergeben. Die Vorsitzenden der Räte der Kreise sowie die Bürgermeister, MTS und VEG haben zu gewährleisten, daß nach dem Einsatz von Mäh-dreschern das Getreide- und Ölfruchtstroh sofort von den Feldern geräumt, in Mieten gesetzt bzw. an die Erfassungsstellen der VEAB abgeliefert wird.
3. Um Verluste bei der Faserpflanzenernte zu vermeiden, haben die Räte der Bezirke und Kreise, Abteilung Landwirtschaft, und die MTS die Ernte von Faserlein und Ölfaserlein in der Gelbreife jedoch bis spätestens 31. August 1955 und die Ernte von Hanf bis 31. Oktober 1955 zu gewährleisten. Über den Einsatz von Flachsräuf- und Riffelmaschinen sowie der Hanferntemaschinen ist von den Räten der Kreise, Abteilung Landwirtschaft, in Zusammenarbeit mit den MTS, VEAB, VdgB (BHG) und Bastfaseraufbereitungsbetrieben bis 15. Juli 1955 ein Einsatzplan auszuarbeiten. Sämtliche Faserpflanzen sind sofort nach Feldtrocknung von den Feldern abzufahren und entsprechend den festgelegten Abnahmeplänen an die Erfassungsbetriebe abzuliefern.
Die Leiter der Abteilungen Landwirtschaft bei den Räten der Kreise und die Bürgermeister haben zu sichern, daß Hanf, der bis zum 1. November 1955 noch nicht zur Ablieferung gelangt ist, sorgfältig eingemietet wird.
4. Zur Sicherung der Kartoffelversorgung der Bevölkerung in den Monaten Juli und August sind von den Vorsitzenden der Räte der Kreise Maßnahmen

zu treffen, daß mindestens einmal wöchentlich alle Konsumentbauflächen von frühen und mittelfrühen Kartoffeln auf ihren Reifezustand überprüft werden. Die Überprüfung ist in Zusammenarbeit mit den VdgB-Ortsvorständen durchzuführen. In Übereinstimmung mit den Überprüfungsergebnissen und den Erfassungsplänen haben die Bürgermeister dafür zu sorgen, daß die Rodung der Kartoffelbestände von den Anbauern innerhalb bestimmter Fristen durchgeführt wird.

5. Die Rodetermine der Spätkartoffeln für die einzelnen Gemeinden sind bis zum 31. August 1955 durch die Räte der Kreise, Abteilung Landwirtschaft, in Abstimmung mit den VEAB festzulegen. Zur Beschleunigung der Ablieferung ist der Abtransport der sortierten Kartoffeln direkt vom Felde zu den Erfassungsstellen zu organisieren.
6. Im Interesse einer verlustlosen Zuckerrüben-rodung, Lagerung und Abfuhr haben die Räte der Kreise, Abteilung Landwirtschaft, unter Mitwirkung eines Vertreters der Zuckerfabrik, der VdgB (BHG) und MTS für jede Gemeinde einen Rode- und Abfuhrplan auszuarbeiten und den Bürgermeistern bis zum 20. August 1955 zu übergeben. Die Räte der Gemeinden haben in Zusammenarbeit mit der MTS, VdgB (BHG) und Vertretern der Zuckerfabrik bis 10. September 1955 die Rode- und Abfuhrtermine für die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe festzulegen und öffentlich bekanntzugeben. Die Vorsitzenden der Räte der Kreise haben zu sichern, daß die Zuckerrüben, die zur Abfuhr nach dem 30. November 1955 vorgesehen sind, von den Feldern geräumt, an feste Straßen und Plätze gefahren und frostsicher eingemietet werden. Die Bürgermeister und die Räte der Kreise, Abteilung Landwirtschaft, haben durch eine strenge Kontrolle zu sichern, daß die Rodung der Rüben vor Frosteintritt abgeschlossen ist und daß die Zuckerrüben so sachgemäß eingelagert werden, daß keine Verluste durch Frosteinwirkung entstehen.

D.

Wettbewerb

1. Die Vorsitzenden der Räte der Kreise, die Bürgermeister, die Direktoren der MTS, die Leiter der VEG haben zur breiten Mobilisierung aller Werktätigen in der Landwirtschaft für die Sicherung einer verlustlosen Einbringung der Ernte, vorfristigen Ablieferung sowie termingemäßen und restlosen Erfüllung des Zwischenfrucht- und Herbstbestellungsplanes den Wettbewerb zwischen den Kreisen, Gemeinden, MTS, VEG und LPG sowie zwischen den Traktoristen und Feldbaubrigaden sowie von Mann zu Mann gemäß den bestehenden Wettbewerbsrichtlinien zu organisieren,
2. Die Betriebsleitung und Betriebsgewerkschaftsleitungen haben in Produktionsberatungen, in Belegschafts- und Mitgliederversammlungen alle Belegschaftsmitglieder für den Wettbewerb zu gewinnen sowie die Abgabe individueller und kollektiver Produktionsverpflichtungen zu erreichen.

Den Vorständen der LPG wird empfohlen, in ihren Genossenschaften die gleichen Maßnahmen durchzuführen. Die Vorsitzenden der Räte der Bezirke und Kreise werden verpflichtet, die einzelnen Produktionsstätten beim Abschluß von Wettbewerbs-